



52. Internationales
Filmwochenende Würzburg
29.01. - 01.02.2026

www.filmwochenende.de

Schulveranstaltungen

Im Rahmen des Internationalen Filmwochenendes finden am

Donnerstag, den **29.01.26** und
Freitag, den **30.01.26**

gesonderte Schulvorstellungen im Central im Bürgerbräu statt. Am Freitag bieten wir zusätzlich zwei 90-minütige Workshops für Schulklassen an.

Das Internationale Filmwochenende wird in Kooperation mit dem Central Kino an beiden Tagen Vorstellungen für alle Altersstufen anbieten.

Kartenpreise: Der Unkostenbeitrag beträgt € 4,- pro Schüler/Schülerin (Begleitpersonen frei)

Anmeldung

24.01.2026

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis spätestens ~~17.01.2026~~ per E-Mail an:
info@central-bb.de

Geben Sie bitte an:

- gewählte Vorstellung (Tag, Uhrzeit, Filmtitel)
- Schule, Klasse, Schülerzahl, ggf. Anzahl der Begleitpersonen
- Name der verantwortlichen Lehrkraft (inkl. Mobilnummer)

Neben den Schulvorstellungen bieten wir zwei Fortbildungen für Lehrkräfte (FIBS) und einen Dokumentarfilmworkshop für Schülerinnen und Schüler an.

Informationen: Das vollständige Programm zu den Veranstaltungen finden Sie auf
www.filmwochenende.de.

Birgit Pelchmann

Filminitiative Würzburg e.V.
Frankfurterstr. 87
97082 Würzburg
info@filmwochenende.de

Thomas Schulz

Filminitiative Würzburg e.V.
Rektor, Eichendorffschule Gerbrunn
97218 Gerbrunn
schulz@es-gerbrunn.de

Central im Bürgerbräu

Frankfurter Straße 87
97082 Würzburg

E-Mail: info@central-bb.de

Programm Schulvorstellungen

Donnerstag, 29.01.26:

09:00 Uhr **Träume sind wie wilde Tiger**, 2021, 96 min, (ab 4. Jahrgangsstufe)
Central Kino 1

09:10 Uhr **Die Schatzsuche im Blaumeisental**, 2025, 77 min, (ab 2. Jgst.)
Central Kino 2

10:45 Uhr **Zwischen uns die Mauer**, 2019, 110 min (ab 8. Jahrgangsstufe)
Central Kino 2

10:50 Uhr **Lars ist LOL 2024**, 102 min, (ab 5. Jahrgangsstufe)
Central Kino 1

Freitag, 30.01.26:

09:00 Uhr **Lars ist LOL 2024**, 102 min, (ab 5. Jahrgangsstufe)
Central Kino 1

09:10 Uhr **Kinder-Kurzfilmblock**, 2024, 62 min, (ab 3. Jahrgangsstufe)
Central Kino 2

10:30 Uhr **The Hate U Give**, 133 min (ab 9. Jahrgangsstufe)
Central Kino 2

11:00 Uhr **Zwischen uns die Mauer**, 2019, 110 min (ab 8. Jahrgangsstufe)
Central Kino 1

Workshop-Termine zur Auswahl

09:00 Uhr Workshop 1 "Schule des Sehens" mit Kathi Seemann von DOK.education,
Central Kino 3 ca. 90 min

11:00 Uhr Workshop 2 "Schule des Sehens" mit Kathi Seemann von DOK.education,
Central Kino 3 ca. 90 min

Workshop-Filme zur Auswahl

- **8–12 Jahre:** *Fitz hat Glasknochen* (DE 2018, 25 Min., Marco Giacopuzzi)
- **12–15 Jahre:** *Runde 3* (BE 2024, 15 Min., Liesbeth de Mey)
- **Einfache Sprache / Förderschulen / DaZ-Klassen:** *Runde 3* (BE 2024, 15 Min.)
- **15–20 Jahre:** *Alles wird gut* (NL 2024, 32 Min., Eefje Blankevoort & Lara Aerts)

Wählen Sie bitte für den Workshop einen Filmtitel und den gewünschten Termin!

Filmemacher*innen:

Nicolai Krepart, Veronika Wielach, Philippe Kastner, Cantero Velasco, Ignas Meilūnas, Antje Heyn, Alexander Isert, Meike Fehre, Sabine Dully, Elena Wolf, Simon Thummet, Barbara Kuznetsova

Kinder-Kurzfilmblock

2025 | 62 min | prämierte Animationsfilme ohne Dialoge | dF | empfohlen ab 2.

Jahrgangsstufe



Inhalt

Der Stachel im PO

Ein Igel möchte sich für seinen Winterschlaf bereitmachen und stellt fest, dass ihm etwas fehlt...

Yarn Over

Ein alter Mann ist einsam, seit seine Frau verstorben ist. Ob da ausgerechnet eine Strickgruppe helfen kann?

Wolfie

Eine Zeichnerin sitzt in einem Zimmer und verbringt die Zeit damit, Tiere zu zeichnen, die sie dann zum Leben erweckt...

Lights

In einer Stadt zwischen Licht und Dunkelheit entsteht eine Geschichte über Verantwortung, Veränderung – und Hilfe, die nicht immer willkommen ist.

Hoofs on Skates

In einer glitzernden Winterwunderwelt haben zwei Freunde einen Riesenspaß beim Eislaufen auf einem See, bis...

Für immer Sieben

Eine Kiste ist eine Kiste ist eine Kiste - eine Frage des Blickwinkels.

Eine kleine Pups-Revue

Eine kleine Pups-Revue lüftet das Geheimnis eines besonderen Körpergeräuschs in all seiner Vielseitigkeit.

Das Huhn will fliegen

Ein Huhn beobachtet von einem Hügel aus Schwalben beim Fliegen – toll, was die können.

Antoine Lanciaux

Die Schatzsuche im Blaumeisental

Frankreich | 2025 | 77 min | dF | empfohlen ab 2. Jahrgangsstufe



Inhalt

Endlich Ferien! Die neunjährige Lucie fährt allein aufs Land zu ihrer Mutter Caro, die in ihrem Heimatdorf eine spannende Ausgrabung leitet. Doch zwischen Hügeln, Wäldern und einer echten Burgruine entdeckt Lucie mehr als frische Landluft: Ein altes Familiengeheimnis wartet auf sie! Gemeinsam mit ihrem neuen Freund Yann, der frechen Gans Zerbinette und zwei plaudernden Blaumeisen stürzt sie sich kopfüber in ein aufregendes Abenteuer. Vom dunklen Burgkeller bis zu einem verlassenen Wohnwagen am Waldrand steckt ihre Schatzsuche voller Rätsel und Überraschungen.

Über den Film

Lucie lässt kein Abenteuer aus und kommt dabei einem Familiengeheimnis auf die Spur. Beeindruckender Animationsfilm mit großer Liebe zum Detail.

IFFMH

Sonnige Dorflandschaften, mutige Charaktere und witzige Tiere: „Die Schatzsuche im Blaumeisental“ erzählt eine humorvolle und spannende Detektivgeschichte über Mut, Freundschaft und die Entdeckung der eigenen Familiengeschichte. Der Film beginnt in einer realistischen Alltagswelt und entwickelt sich Schritt für Schritt zu einer abenteuerlichen Schatzsuche voller Rätsel und Geheimnisse. So entsteht ein Familienfilm, der Kinder wie Erwachsene gleichermaßen begeistert – charmant, unterhaltsam und voller Neugier auf die Welt.

Presstext

Lars Montag

Träume sind wie wilde Tiger

Deutschland | 2021 | 96 min | OF | empfohlen ab 4. Jahrgangsstufe



Inhalt

Für den zwölfjährigen Ranji aus Mumbai ist Bollywood das Größte: Die bunten Filme der indischen Filmindustrie mit ihren ansteckenden Songs und Tanzchoreographien machen ihn glücklich – wie Millionen anderer Landsleute. Nichts wünscht er sich mehr, als einmal mit seinem erklärten Helden, dem indischen Superstar Amir Roshan, vor der Kamera zu stehen. Doch seine große Sehnsucht rückt in unerreichbare Ferne, als seine Eltern ihm ihren Traum eröffnen, ins weit entfernte Deutschland auszuwandern. Nur die Hoffnung auf die Teilnahme an einem Casting für den neuen Film von Amir Roshan hält ihn aufrecht – auch wenn das in seiner alten Heimat Indien stattfindet. Für seine Träume muss man kämpfen - von allein gehen sie nicht in Erfüllung. Das weiß auch das Nachbarsmädchen Toni, die sich für Ranji als unerwartete Verbündete erweist. Mit Mut und vereinten Kräften machen sich die beiden daran, ihre Träume wahr werden zu lassen - und finden dabei auch noch das Glück wahrer Freundschaft.

Über den Film

Dieses farbenfrohe deutsch-indische Bollywood-Märchen macht einfach gute Laune!

FBW – Presstext

„Lars Montags Familienfilm ist ein Mix aus modernem Märchen, witziger Culture-Clash-Komödie mit tollem Cast und bunt-flirrendem Musikvideo. Er sorgt für ein paar Ohrwürmer und gute Laune!“

Süddeutsche Zeitung

Norbert Lechner

Zwischen uns die Mauer

Deutschland 2019 | 110 min | OF | empfohlen ab 8. Jahrgangsstufe



Inhalt

1986. Die siebzehnjährige Anna (Lea Freund) aus der westdeutschen Provinz fährt - um Westberlin kennenzulernen - mit einer Jugendgruppe zum Begegnungstreffen nach Ostberlin. Dort trifft sie den rebellischen Pfarrerssohn Philipp (Tim Bülow). Es ist Liebe auf den ersten Blick - doch die schwer verliebten Teenager aus Ost und West werden getrennt durch die scharf bewachte deutsch-deutsche Grenze. Nicht nur die Mauer steht der großen Liebe im Weg, Annas skeptische Eltern (Franziska Weisz, Fritz Karl) reagieren zunächst gleichfalls mit Verboten. Die heimlichen Besuche ihrer selbstbewussten Tochter bleiben auch der Stasi nicht lange verborgen. Anna und Philipp versuchen, die Unmöglichkeit ihrer Beziehung zu überwinden. Die Ereignisse nehmen eine höchst dramatische Wendung. Und dann fällt die Mauer...

Über den Film

Nach dem autobiografischen, gleichnamigen Roman von Katja Hildebrand erzählt der mehrfach preisgekrönte Regisseur Norbert Lechner mit ZWISCHEN UNS DIE MAUER die packende Geschichte einer jungen Liebe im geteilten Deutschland. 30 Jahre nach dem Fall der Mauer präsentiert sich diese schier unmöglich scheinende Lovestory zwischen Ost und West zugleich als aufregende Zeitreise in die jüngere deutsche Geschichte. Mit Lea Freund und Tim Bülow stehen zwei erstklassige Nachwuchsdarsteller vor der Kamera. Eine ebenso authentische wie bewegende Liebesgeschichte in atmosphärisch stimmiger Kulisse.

Alpenrepublik-Filmverleih

Unterrichtsmaterial: https://www.alpenrepublik.eu/downloads/mauer/ZUDM_Schulheft.pdf

George Tillman Jr.

The Hate U Give

USA 2019 | 133 min | dF | empfohlen ab 9. Jahrgangsstufe

Im Lehrplan: Englisch / Rassismus / 10. Klasse



Inhalt

Starr war 9, als ihr Vater ihr das erste Mal erklärte, wie sie sich bei einer Polizeikontrolle zu verhalten habe. Als Afro-Amerikanerin sei sie per se eine „Bedrohung“ für die Weißen – und je unauffälliger sie sich benehme, desto besser. Für Starr wird dieses Verhalten zum Lebensmuster. Weil sie auf eine Privatschule geht, versucht sie ihre Herkunft aus dem von Bandenkriminalität beherrschten Vorort so gut es geht zu leugnen. Doch als ihr bester Freund in ihrem Beisein von einem Polizisten bei einer Fahrzeugkontrolle erschossen wird, bricht für Starr die Welt zusammen. Denn der Tod des jungen Mannes, der unschuldig sterben musste, führt zu Ausschreitungen der schwarzen Bevölkerung. Als einzige Zeugin des Vorfalls muss sich Starr entscheiden. Will sie schweigen, um ihre Zukunft nicht zu gefährden? Oder will sie ihre Stimme gegen die Ungerechtigkeit erheben, die ihrem Freund das Leben kostete?

Quelle: Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

Über den Film

Rassismus - eine Problematik, die traurigerweise in vielen Regionen den Alltag bestimmt. Diese hat der Film, THE HATE U GIVE, durch eine realistische Darstellung beider Seiten mitreißend und authentisch vermittelt. Außerdem überzeugt er mit sehr guter Synchronisation und ausgezeichneten Schauspielern, welche ihre Figuren wirklichkeitsnah gespielt haben. (...) Doch der Film handelt nicht nur von Rassismus und Gewalt, sondern zeigt auch, wie wichtig Liebe, Freundschaft und Zusammenhalt im Leben sind. Ein Film, für den man sich Zeit nehmen muss, den man nicht einfach anschauen und vergessen kann. Wir empfehlen dieses beeindruckende Drama ab 14 Jahren.

Durch das titelgebende Leitmotiv „Thug Life“ des Rappers Tupac Shakur („The Hate U Give Little Infants F..... Everybody“) zeigt der Film all die Auswirkungen von Rassismus, und das anhand der Generation, die darunter leidet und es weiterträgt: Kinder und Jugendliche. Gerade für diese Zielgruppe ist die 16 jährige Starr eine hervorragende Identifikationsfigur. Dem Film gelingt es, in seinen Figuren eine große Ambivalenz zu zeigen, ohne aber eine Seite zu verurteilen.

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

F Filmbildung: „Schule des Sehens“ im Rahmen der Schulvorstellungen

Dank der Kooperation mit dem Bildungsprogramm DOK.education (vom DOK.fest München) bieten wir Klassen die Teilnahme an einem 90-minütigen Workshop im Kino — inkl. Vorführung eines kurzen Dokumentarfilms auf großer Leinwand. Angeleitet von Medienpädagog*innen und speziell abgestimmt auf die jeweilige Alters- bzw. Klassenstufe.

Schule des Sehens: Blick hinter die Kulissen eines kurzen Dokumentarfilms

In einem 90-minütigen Workshop am außerschulischen Lernort Kino sieht Ihre Schulklasse einen altersgerechten Dokumentarfilm auf der großen Leinwand und blickt hinter die Kulissen. In Gruppen erarbeiten die Kinder und Jugendlichen angeleitete Sehaufgaben zu Thema und Machart des Films. Sie lernen die Filmsprache zu verstehen und werden spielerisch zur kritischen und selbstbewussten Mediennutzung motiviert.

Mit der *Schule des Sehens* zeigt DOK.education inhaltlich wertvolle Dokumentarfilme, die auf Augenhöhe und mit künstlerischem Anspruch aus der Lebenswelt junger Menschen erzählen. Die Workshops werden einer Medienpädagogin geleitet. Ein schulisches Begleitmaterial unterstützt die vertiefende Nachbereitung des Bildungsausflugs. Wählen Sie für Ihre Schulklasse den gewünschten Film-Workshop aus:

Workshop-Filme:

- **Für 8–12 Jahre:** Fitz hat Glasknochen (Marco Giacomuzzi, DE 2018, 25 min.)



Fritz lässt sich von seiner Knochenkrankheit nicht entmutigen und zeigt, wie Lebensfreude und Lebensmut auch mit körperlicher Einschränkung möglich sind.

- **Für 12–15 Jahre:** Runde 3 (Liesbeth de Mey, BE 2024, 15 min.)
Sana boxt und bäckt – ein Wettkampf zwischen zwei gegensätzlichen Leidenschaften.
- **„Schule des Sehens“ in einfacher Sprache** (für Förderschulen, DAZ-Klassen etc.): ebenfalls „Runde 3“ (Liesbeth de Mey, BE 2024, 15 Min.)



- **Für 15–20 Jahre:** Alles wird gut (Eefje Blankevoort & Lara Aerts, NL 2024, 32 Min.)



Samie ist Geflüchtete und versucht, in ihrer neuen Heimat Fuß zu fassen. Wird sie Anschluss finden?

Begleitprogramm: Lehrer- und Schülerangebote

Fortbildungen für Lehrkräfte (Anmeldung über FIBS)

„Film sehen, lesen und verstehen: Dokumentarfilm als Textform im Deutschunterricht“

Freitag, 30.01.2026, 09:00 – 14:00 Uhr, am Friedrich-Koenig-Gymnasium Würzburg

Die Fortbildung gibt Lehrkräften konkrete Werkzeuge an die Hand, um Filmbildung und Medienkompetenz unkompliziert und wirkungsvoll in den Unterricht zu integrieren – auch ohne selbst Filmexpert*in zu sein. Am Beispiel eines kurzen künstlerischen Dokumentarfilms wird die Methode der Filmanalyse vermittelt, mit der Schüler*innen lernen, Filme nicht nur inhaltlich, sondern auch gestalterisch zu verstehen.

Das Besondere: Der dokumentarische Film wird dabei nicht nur als Träger von Information oder Meinung behandelt, sondern als künstlerisch gestalteter Text – analog zu literarischen Texten – der analysiert und reflektiert werden kann. So erschließen sich Schüler*innen nicht nur das Thema des Films, sondern auch die Wirkung filmsprachlicher Mittel wie Kameraarbeit, Schnitt, Ton und Dramaturgie.

Referentin: Maya Reichert, langjährige Leitung des Bildungsbereich DOK.education und stellv. Leitung DOK.fest München

Weitere Informationen und Anmeldung über FIBS:

https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche?container_id=427827

„Schule des Sehens: Filmanalyse in einfacher Sprache“

Donnerstag, 29.01.2026, 14:30 – 16:30 Uhr, an der Eichendorff-Schule Gerbrunn (insbesondere vorgesehen für Lehrkräfte im Förderunterricht oder mit DAZ-Klassen – aber offen für alle Interessierten)

Im Förder- oder Deutschlern-Unterricht können Filme eine besonders positive Wirkung haben. Gerade der Dokumentarfilm – in Abgrenzung zur Reportage und zum Spielfilm – behandelt wahre Ereignisse mit echten Personen und gestaltet damit eine künstlerische und spannende Erzählung. Die Arbeit mit Dokumentarfilmen im Unterricht bietet daher großes Potential für den Erwerb von Medien- und Filmlesekompetenz und fördert gleichzeitig die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen.

In der Fortbildung „Filmanalyse in Einfacher Sprache“ erfahren Lehrkräfte, wie sie in 90 Minuten mit ihren Schüler*innen einen kurzen Dokumentarfilm partizipativ und niederschwellig analysieren können. Die Teilnehmenden lernen, wie Stilmittel und Dramaturgie eines Filmes wirken und Emotionen auslösen: Wie werden Bildgestaltung und Töne eingesetzt, um uns eine bestimmte Atmosphäre näherzubringen? Wie wird im Dokumentarfilm dramaturgisch gestaltet und welche Szenen hat der oder die Regisseurin bewusst in die Wege geleitet?

Für Förderschulen und Deutschlernklassen haben wir ein Vermittlungskonzept in Einfacher Sprache entwickelt. Das Unterrichtskonzept der Filmanalyse mit aufeinander aufbauenden Beobachtungsaufgaben können Lehrkräfte mit einer Klassengröße von 12 bis 30 Schüler*innen einfach anwenden.

Fachbezug: Deutsch, Sprachen, Ethik, Religion, Kunst, Gesellschaftswissenschaften

Referentin: Kathi Seemann, Co-Leitung Bildungsprogramm DOK.education des DOK.fest München

Weitere Informationen und Anmeldung über FIBS:

https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche?container_id=428882

Workshop für Schüler*innen

„Erzählen mit der Wirklichkeit“ – ganztägiger Workshop inkl. Dokumentarfilm-Vorführung

Datum: Samstag, 31.01.2026, 10:00 – 16:00 Uhr, am Wirsberg-Gymnasium Würzburg

Ein Film ist immer so interessant wie die Geschichte, die er erzählt. Dies gilt für Spielfilme, besonders aber für Dokumentarfilme mit echten Protagonist*innen.

Dokumentarfilmschaffende finden kreative filmische Wege, um eine wahre Geschichte ohne Schauspielerei spannend zu erzählen. Die wichtigsten Elemente dabei sind die Wahl der Protagonist*innen, gut geführte Interviews und die Montage des fertigen Films. Doch wie finde ich eine*n gute*n Protagonist*in zu dem Thema meines Dokumentarfilms? Wie genau kommt ein Interview zum Einsatz? Welche Regeln sollte ich bei der Bild- und Tongestaltung beachten? Welche Stilmittel und Schnitttechniken machen die Geschichte spannend? Was ist der Unterschied von „Arrangieren“ und „Inszenieren“? Und welche klassischen Fehler, weiß ich nach diesem Workshop sicherlich zu vermeiden?

Im Workshop werden alle Fragen zu Interview-Führung,ameratechnik und Storytelling beantwortet. Zu Beginn analysieren wir an kurzen Film-Beispielen verschiedene dokumentarische Erzählweisen, arbeiten die Stilmittel und die Rolle des Schnitts heraus. Anschließend führen wir in der Kleingruppe selbst ein Interview. Dadurch erfährst du, worauf du bei der Vorbereitung und beim Fragen stellen beachten musst. Wenn du selbst schon an einem Film arbeitest oder einen Film planst, bringe gerne deine Fragen mit!

Referentin: Kathi Seemann, Co-Leitung Bildungsprogramm DOK.education des DOK.fest München

